



Marktgemeinde ALLAND, Bez. Baden, N.Ö.
2534 Alland, Hauptstraße 176
☎ 02258/2245 Fax: 02258/2424 Mail: gemeindeamt@alland.gv.at

Protokoll-Nr.
1/2019

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 12. März 2019 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Alland.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:47 Uhr

Die Einladung erfolgte am 26. Februar 2019 (Kurrende).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck (ÖVP)
GR Rainer Andermann (SPÖUBA)
GR Mag. (FH) Ing. Christian Bonfert (ÖVP)
GR Bmst. Ing. Gregor Burger (ÖVP)
GR Dipl.-Ing. Erwin Thomas Dollensky (ALL)
GR BSc. Ing. Armin Franz Grasel (ÖVP)
GR Erika Grasel (ÖVP)
GR Anton Hirschhofer (ÖVP)
Gf.GR Hannes Hofstätter (SPÖUBA)
GR Irene Maria Hofstätter (SPÖUBA)
GR Karl Kolbe (SPÖUBA)
GR Thomas Kropik (ÖVP)
GR Bernhard Nagl (SPÖUBA)
Gf.GR. Leopold Ottersböck (ÖVP)
Gf.GR. Dr. Klaus Perl (SPÖUBA)
Gf.GR Martin Rapold (ÖVP)
GR Ing. Leopold Schagl (ÖVP)
GR Mag. Klaus Sonnleitner (SPÖUBA)
GR Josef Winzer (ÖVP)

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Amtsleiter Dipl.-Ing. Andreas Fischer (Schriftführer), Kassenverwalter Harald Sieder

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Georg Baden (SPÖUBA)
GR Daniel Paunovic (FPÖ)

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die zahlreich interessierten Zuhörer zur ersten Gemeinderatssitzung im Jahr. Die Tagesordnung ist an alle Gemeinderatsmitglieder zeitgerecht ergangen.

Der Vorsitzende entschuldigt GR Georg Baden (SPÖUBA) und GR Daniel Paunovic (FPÖ). Er stellt mit 19 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Einladungskurrende wird von allen anwesenden Gemeinderäten unterzeichnet.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

TAGESORDNUNG

- 1 **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 2 **Bericht des Prüfungsausschusses**
- 3 **Rechnungsabschluss 2018**
- 4 **1. Nachtragsvoranschlag 2019**
- 5 **Wohnungsvergabe Kalkberggasse 272, Top 6**
- 6 **Darlehensaufnahme**
„Fertigstellung des Projekts Neubau FF-Haus in der Klausenstraße“
- 7 **Darlehensaufnahme**
„Fertigstellung des Projekts Neubau Bauhof in der Klausenstraße“
- 8 **Aufhebung der Bausperre gem. §35 des NÖ ROG 2014**
- 9 **Antrag auf die Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes, GSt. 140/1, EZ: 73, KG Mayerling, gemäß Teilungsplan mit der GZ.: 7224/18-M vom 29.10.2018**
- 10 **Beitritt zur Destination Wienerwald**
- 11 **Berichte und Allfälliges**

Nicht öffentliche Sitzung
- 12 **Gerichtsverhandlung vom 18.01.2019,**
Grundstücksangelegenheiten KG Mayerling, Vergleich
- 13 **Bauangelegenheiten**

Tagesordnungspunkt 1, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Bürgermeister Köck verweist auf die beiden (öffentlich und nicht öffentlich), zeitgerecht ergangenen Protokoll-Entwürfe an alle Gemeinderäte der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2018. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen bis zum Sitzungsbeginn eingelangt. Es gibt keine Einwendungen dazu.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Genehmigung des Protokolls aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Das Protokoll wird von allen namhaft gemachten Parteimitgliedern und Zeichnungsberechtigten unterfertigt.

Der Bürgermeister leitet sodann auf die Tagesordnung über.

Tagesordnungspunkt 2, Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister informiert, dass am 19.02.2019, unter Obmann GR Mag. Klaus Sonnleitner, eine angekündigte Prüfungs-(PA)-Sitzung im Gemeindeamt abgehalten wurde. Der PA-Obmann erläutert die Feststellungen zu den Tagesordnungspunkten „Rechnungsabschluss 2018“ und die „laufenden Belegprüfung“ (sh. PA-Protokoll, **Anlage A**). Offene Fragen konnten nach Rücksprache mit dem Bürgermeister allesamt geklärt werden.

Bürgermeister Köck teilt in diesem Zusammenhang ergänzend mit, dass eine umfassende Ausschreibung zur Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für die WVA und ABA gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern des Landes (Abteilung Siedlungswirtschaft) bereits in Ausarbeitung sei und die Ergebnisse dazu demnächst dem Gemeindegremium zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen. Aufgrund des Ausschreibungsvolumens sollen zumindest 4 Unternehmen diesbezüglich zur Angebotslegung eingeladen werden. Betreffend mittelfristiger Planung soll den Gemeinderatsmitgliedern noch in diesem Halbjahr das Unternehmen „communitas Steuerberatungs GmbH“ Einblicke in die detailliert erarbeiteten, und inzwischen umfassend, zur Verfügung stehenden Finanzplanungsinstrumente für die Marktgemeinde Alland präsentieren.

Bürgermeister Köck bringt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 3, Rechnungsabschluss 2018

Der Bürgermeister ersucht Kassenverwalter Sieder die wichtigsten Eckdaten des vorliegenden Rechnungsabschlusses zu erläutern. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2018 lag (gemäß § 83 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973) in der Zeit vom 18. Februar 2019 bis 4. März 2019 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Ein PDF vom Rechnungsabschluss wurde allen Gemeinderäten vor der Auflage zugeschickt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine schriftlichen Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Der Kassenverwalter erläutert die Gesamtübersicht nach Gruppen im ordentlichen Haushalt (OH) und außerordentlichen Haushalt (AOH) sowie die wichtigsten Eckdaten des Rechnungsabschlusses 2018. Der Rechnungsabschluss weist im OH 2018 Soll-Gesamteinnahmen von 5.627.108,47 € aus. Abzüglich der Soll-Ausgaben von 5.613.708,28 € ergibt sich ein OH-Jahresergebnis von 13.400,19 €. Im AOH sind in Summe 2.834.230,65 € vereinnahmt und 2.902.388,17 € ausgegeben worden. Das AOH-Jahresergebnis 2018 beläuft sich

somit auf -68.157,52 €. BGM Köck macht hierfür vor allem die noch nicht eingetroffenen Finanzierungsbeiträge seitens der Stadtgemeinde Baden und Gemeinde Heiligenkreuz für das gemeinsame Projekt „Neubau Fußgängerbrücke bei der Cholerakapelle“ im Helenental verantwortlich. Diese werden somit erst dem nächsten Budget zu Gute kommen. In Summe schlägt sich im Gesamthaushalt das Jahresergebnis 2018 somit mit 8.306.160,67 € positiv zu Buche.

Der Darlehensrest am Jahresanfang 2018 betrug 4.989.828,01 €, der Zugang (Finanzierungsdarlehen für FF-Haus) belief sich auf 701.816,82 €. Getilgt wurden insgesamt 412.924,35 €, die Zinsen kamen bei 80.095,35 € zu liegen. Der Gesamtschuldendienst beträgt somit 493.019,70 €. Abzüglich der Ersätze von 138.292,44 € ergab sich im Jahr 2018 ein Nettoaufwand von 354.727,26 €. Der Darlehensrest (zu Jahresende 2018) beträgt somit 5.278.720,48 €. In der Aufgliederung des Schuldenstandes nach der Bedeckung (gem. § 17 Abs. 2 Z.a VRV) betrug der Anteil in der Gruppe 1 (Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird) Ende 2018 insgesamt 1.134.478,33 € und in der Gruppe 2 (Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50% der ordentlichen Ausgaben erzielt werden) zu Vorjahresende insgesamt 4.144.242,15 €.

Bezugnehmend auf die Frage von GR Sonnleitner zur aktuellen Finanzlage verweist AL Fischer insbesondere im Hinblick auf die laufenden Bauprojekte (ASZ, Bauhof und FF-Haus) darauf, dass mit Rechnungsabschlusserstellung Anfang des Jahres weniger Rechnungen vorlagen, als im Bauzeitenplan von Baustudio Höfer angekündigt worden sind. Zeitgleich hat auch der Winter die Arbeit der Gewerke zum Jahreswechsel mehrere Wochen unterbrochen. In Summe gingen somit rund 800.000 € weniger an erwarteten Rechnungen im Gemeindeamt ein als ursprünglich mit dem Finanzausschuss errechnet. Kassenverwalter Sieder ergänzt, dass dafür knapp 500.000 € an projektbezogenen Förderungen, Bedarfszuweisungen und Ertragsanteilen zu Jahresende geflossen sind, die bis dato für die notwendige Liquidität im Gemeindehaushalt sorgen. Eine Entspannung im Budgethaushalt werde sich aus Sicht der Gemeindeverwaltung erst nach positiver Darlehensgenehmigung für Bauhof (€ 600.000,-) und FF-Haus (€ 600.000,-) seitens des Landes NÖ einstellen, sh. folgenden TOP 6 und 7. Bis zum tatsächlichen Geldfluss in die Gemeindekassa werde es nach Rücksprache mit der Gemeindeaufsicht zumindest noch einige Wochen dauern.

GR Bonfert teilt als Obmann des Finanzausschusses mit, dass mit Ende des Jahres 2018 (auch mit Hilfe finanzieller Unterstützung des Landes/Bundes) bereits 54% aller zu erwartenden Kosten für die drei Großprojekte seitens der Marktgemeinde Alland beglichen werden konnten. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, insbesondere allen Verantwortlichen, die mit den Behörden und Gewerken laufend in Kontakt sind und sich hier um eine reibungslose Abwicklung bis zur Fertigstellung bemühen. Bürgermeister Köck freut sich ganz besonders, dass die veranschlagten Kosten bisher aufgrund der intensiven Planungsphase eingehalten bzw. sogar geringfügig unterschritten wurden. GfGR Perl spricht von keiner Selbstverständlichkeit bei solch öffentlich, errichtenden Gebäuden, die Vergabe sei richtig gewesen, man habe das Vorzeigeprojekt auch einer sehr guten Planung und Bauaufsicht zu verdanken.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2018 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den unentgeltlichen Flächentausch einstimmig.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 4, 1. Nachtragsvoranschlag 2019

Gemäß § 73 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 lag der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2019 der MG Alland von 25. Februar bis 11. März 2019 im Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Ein Exemplar erging rechtzeitig an alle Gemeinderatsmitglieder. Es sind keine Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Bürgermeister Köck ersucht Kassenverwalter Sieder, die wichtigsten Positionen des 1. Nachtragsvoranschlags 2019 zu erläutern. Sieder verliest die Einnahmen und Ausgaben aus der Gesamtübersicht nach Gruppen und beziffert dazu die einzelnen Summen. Im ordentlichen Haushalt (OH) des 1. Nachtragsvoranschlages 2019 summiert sich die Ein- und Ausgabenseite (inkl. der Abwicklung der Vorjahre: +13.400 €) auf jeweils 5.681.400 €. Die Summe des außerordentlichen Haushalts (AOH) erhöht sich (inkl. der Abwicklung der Vorjahre) im Vergleich zum Voranschlag 2019 um 1.776.300 € auf insgesamt 2.682.700,00 €.

Im Vergleich zu den Voranschlagsdaten von 2019 werden einnahmenseitig bei den außerordentlichen Vorhaben 639.000 € (600.000 € Darlehensaufnahme, 39.000 € Zuführung OH) mehr für den Neubau des Bauhofs Alland sowie zusätzliche 265.500 € (36.000 € Beihilfe Raumordnungsmittel, 200.000 € Förderung GVA Baden, 40.000 € Kostenanteil Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf, 10.500 € Zuführung von OH) für das neue Altstoffsammelzentrum (ASZ) zur Umsetzung der Vorhaben veranschlagt. Ein Einnahmenplus von 871.800 € (600.000 € Darlehensaufnahme, 50.000 € Zuführung von OH, 321.800 € Sollüberschuss/Vorjahr) ist für die Fertigstellung des FF-Haus-Neubaus in Alland vorgesehen worden.

GfGR Perl fragt nach, wie sich die Beteiligung der Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf am ASZ zusammensetzt. Der Bürgermeister verweist auf eine im Vorfeld getroffene Vereinbarung zwischen den beiden Gemeinden. In Summe werden die Kosten im Verhältnis 2:1 (nach dem Vorbild der gemeinsamen Kläranlage in Mayerling) aufgeteilt. Die Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf habe bereits eine Aconto-Zahlung in der Höhe von 40.000 € geleistet und sei diesbezüglich auch mit der Gemeindeaufsicht in Kontakt. Die vorbildliche Kooperation zwischen den beiden Gemeinden wird auch von dieser Stelle begrüßt.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2019 zur Abstimmung zu bringen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Kassenverwalter Harald Sieder verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 5, Wohnungsvergabe Kalkberggasse 272, Top 6

Bürgermeister Köck erteilt AL Fischer das Wort. Er verweist auf die aktuelle Anmelde-Liste und nur wenige Interessenten, die sich nach der zuletzt erfolgten Einschaltung im Mitteilungsblatt (Dezember 2018) gemeldet haben. Im der Sitzung des Gemeindevorstands am 19. Februar 2019 sprach man sich nach der umfassenden Renovierung der Dachgeschosswohnung und Durchsicht aller Unterlagen für Bewerber aus Alland aus. Des Weiteren forderten die Vorstandsmitglieder eine zeitlich befristete Vermietung (3 Jahre) und die Hinterlegung einer 3-Monatskaution.

Die vom Gemeindevorstand erstgereichte Kandidatin, Frau Manuela Reidlinger, zuletzt wohnhaft am Hauptplatz 66/1/3, zog laut AL Fischer ihren Antrag nach der Gemeindevorstandssitzung zurück, da sie bereits eine Wohnung in Maria Raisenmarkt bezogen hat. Die nächstgereichte Interessentin, Frau Diana Dapra (beschäftigt bei der Fa. Spar, Heiligenkreuzer Straße), zog ihren Antrag am 12. März 2019 Nachmittag (nur wenige Stunden vor der Gemeinderatssitzung) aufgrund beruflicher Veränderungen ihres Lebensgefährten zurück. AL Fischer habe daher kurzfristig Kontakt mit der letztgereichten Interessentin, Frau Natalie Pöppel, derzeit wohnhaft in der Hauptstraße 187a, 2534 Alland, aufgenommen, welche ihr Ansuchen wenige Tage (am 21. Februar 2019) nach der Gemeindevorstandssitzung im Gemeindeamt abgegeben hat. Die Interessentin hat die Wohnung vor Sitzungsbeginn noch besichtigt und wäre mit dem gemeinsam ausgearbeiteten Mietvertragsentwurf einverstanden.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag, die neu sanierte Wohnung (69,58 m²), welche nun schon seit Herbst bezugsfertig sei, wie mit dem Gemeindevorstand und der Hausverwaltung Langeder Immobilien aus Mödling besprochen, befristet für 3 Jahre zu einem monatlichen Gesamtmietzins (inkl. USt) von 504,83 € an Frau Natalie Pöppel zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an Frau Natalie Pöppel und dem vorgelegten Mietvertragsentwurf einstimmig zu.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Bürgermeister Köck sowie die zeichnungsberechtigten Gemeinderatsmitglieder (GfGR Perl, GR Kropik und GR Nagl) unterfertigen den Mietvertragsentwurf in 2-facher Ausfertigung.

Tagesordnungspunkt 6, Darlehensaufnahme „Fertigstellung des Projekts Neubau FF-Haus in der Klausenstraße“

Bürgermeister Köck informiert über die getätigte Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von 600.000 € (auf 30 Jahre; 60 Halbjahresannuitäten) zur Fertigstellung des neuen FF-Hauses, welches im zuvor genehmigten 1. Nachtragsvoranschlag 2019 Berücksichtigung fand. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an die Volksbank Wien, Bank Burgenland, Raiffeisenregionalbank Mödling, Sparkasse Baden sowie an die Hypo NÖ übermittelt. Alle Offerte wurden von den Banken in einem verschlossenen Kuvert zeitgerecht retourniert.

Im Zuge der Gemeindevorstandssitzung vom 19. Februar 2019 erfolgte die Angebotsöffnung und -prüfung. Seitens der Gemeindeaufsicht des Landes Niederösterreich wurde im Vorfeld klar kommuniziert, dass an den Bestbieter zu vergeben sei.

Folgende Ergebnisse (variable Zinssätze) werden festgehalten:

- 1) Volksbank Wien, € 600.000: 0,76% über dem 6 M-E (zumindest 0%)
- 2) Bank Burgenland, € 600.000: nicht ausschreibungskonform, Reduktion der Laufzeit auf 25 Jahre; Angebot mit 0,70% über dem 6 M-E (Aufschlag ist gleich Mindestzinssatz „Floor“)
- 3) Raiffeisen Regionalbank Mödling eGen, € 600.000: 0,79% über 6 M-E (zumindest 0%)
- 4) Sparkasse Baden, € 600.000: 0,75% über dem 6 M-E (zumindest 0%)
- 5) Hypo NÖ, € 600.000: 0,56% über dem 6 M-E (mindestens Wert von 0%)

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Mitgliedern des Gemeinderats das Darlehen in der Höhe von € 600.000,- für das neue FF-Haus an die Hypo NÖ zu den angebotenen Konditionen in 5) zu vergeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Empfehlung zuzustimmen und für die Darlehensaufnahme bei der Hypo NÖ zu stimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Bürgermeister Köck sowie die zeichnungsberechtigten Gemeinderatsmitglieder (GfGR Perl, GR Kropik und GR Nagl) unterfertigen die Vertragsunterlagen.

**Tagesordnungspunkt 7,
Darlehensaufnahme
„Fertigstellung des Projekts Neubau Bauhof in der Klausenstraße“**

Bürgermeister Köck informiert über die getätigte Ausschreibung eines Darlehens in der Höhe von € 600.000,- (auf 30 Jahre; 60 Halbjahresannuitäten; erstmals am 31.12.2019) zur Fertigstellung des neuen Bauhofs, welches im vorhin beschlossenen 1. Nachtragsvoranschlag 2019 auch budgetiert wurde. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an die Volksbank Wien, Bank Burgenland, Raiffeisenregionalbank Mödling, Sparkasse Baden sowie an die Hypo NÖ übermittelt. Alle Offerte sind von den Banken fristgerecht in verschlossenen Kuverts retourniert worden.

Im Zuge der Gemeindevorstandssitzung vom 19. Februar 2019 erfolgte die Angebotsöffnung und -prüfung.

Folgende Ergebnisse (variable Zinssätze) werden festgehalten:

- 1) Volksbank Wien, € 600.000: 0,76% über dem 6 M-E (mindestens 0%)
- 2) Bank Burgenland, € 600.000: nicht ausschreibungskonform, Reduktion der Laufzeit auf 25 Jahre; Angebot mit 0,70% über dem 6 M-E (Aufschlag ist gleich Mindestzinssatz „Floor“)
- 3) Raiffeisen Regionalbank Mödling eGen, € 600.000: 0,79% über 6 M-E (zumindest 0%)
- 4) Sparkasse Baden, € 600.000: 0,75% über dem 6 M-E (zumindest 0%)
- 5) Hypo NÖ, € 600.000: 0,56% über dem 6 M-E (mindestens Wert von 0%)

Der Gemeindevorstand spricht sich abermals für die Darlehensvergabe (Fertigstellung Bauhof) in der Höhe von € 600.000,- an den Bestbieter, die Hypo NÖ, zu den angebotenen Konditionen in 5) aus.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Empfehlung zuzustimmen und das betreffende Darlehen an die Hypo NÖ zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Bürgermeister Köck sowie die zeichnungsberechtigten Gemeinderatsmitglieder (GfGR Perl, GR Kropik und GR Nagl) unterfertigen die Vertragsunterlagen.

**Tagesordnungspunkt 8,
Aufhebung der Bausperre gem. §35 des NÖ ROG 2014**

Zwecks Erlassung des Bebauungsplans der MG Alland hat der Gemeinderat zur Sicherung seiner Ziele mit Verordnung in seiner Sitzung am 19. September 2017 eine Bausperre für das gesamte Gemeindegebiet erlassen. In der Verordnung wurde der Zweck der Erlassung des Bebauungsplans angeführt. AL Fischer teilt mit, dass die verordnete Bausperre mit 05.10.2017 in Kraft getreten ist und somit längstens bis zum 04.10.2019 gilt.

Nachdem der Bebauungsplan in der Gemeinderatsitzung vom 26.06.2018 (TOP 7) beschlossen wurde, die Verordnung (Anschlag erfolgte am 27.6.2018) seit 13.07.2018 rechtskräftig sei und die Zwecke und Ziele der Bausperre damit bereits erfüllt wurden, könne die Bausperre daher auf Empfehlung der Gemeindeverwaltung somit vorzeitig aufgehoben werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die verhängte, gegenständliche Bausperre mit Verordnung (sh. **Anlage B**) im gesamten Gemeindegebiet von Alland aufzuheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Aufhebung der Bausperre aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 9,
Antrag auf die Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung nach
den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes,
GSt. 140/1, EZ: 73, KG Mayerling, gemäß Teilungsplan mit der
GZ.: 7224/18-M vom 29.10.2018**

Bürgermeister Köck legt den betreffenden Teilungsplan vor. Um die bereits festgelegten Flächen (Grenzverhandlung vom 21.08.2018) laut dem gegenständlichen Teilungsplan (vgl. Standorte von der Bushütte Mayerling, Wasserschieber etc.) im öffentlichen Interesse zu begründen, sei er sich mit den Grundstücksanrainern nun einig, diese Angelegenheit grundbücherlich bereinigen zu lassen. In Summe gehe es um 112 m², die zu einem Mischpreis von 60 €/m² abgelöst werden können. Zur Übertragung in das Grundbuch ist ein Gemeinderatsbeschluss (Rechtstitel) notwendig, der die Widmung zum Gemeingebrauch bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch bestätigt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die grundbücherliche Durchführung, wie dargelegt, zu genehmigen, um sodann auch die mit den Anrainern vereinbarte Grundablöse laut dem gegenständlichen Teilungsplan vereinbarungsgemäß tätigen zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 10,
Beitritt zur Destination Wienerwald**

Bürgermeister Köck erinnert daran, dass im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2018 für das Projekt Mountainbiken zwischen der Wienerwald Tourismus GmbH und der Marktgemeinde Alland in einem eigenen Tagesordnungspunkt ein Vertrag beschlossen wurde. Im damaligen Angebot wurde seitens der Geschäftsführung der Wienerwald Tourismus GmbH auch der Beitritt zur Destination Wienerwald empfohlen. Das darin gelistete Bonuspaket Basis Plus-Paket (Kooperationsvertrag Thermenmanagement) kostet laut Aufstellung und auf VPI-Basis € 846,00 pro Jahr zzgl. USt. Der Vertrag wird im Falle eines Gemeinderatsbeschlusses für die Dauer von 3 Jahren geschlossen und verlängert sich jeweils um weitere 3 Jahre, sofern nicht eine Vertragspartei spätestens 6 Monate vor Ablauf der jeweiligen Dauer den Vertrag kündigt. Gemäß § 6 NÖ Tourismusgesetz 2010 habe dann die Wienerwald Tourismus GmbH unter anderem die gesamthafte, mehrjährige Planung und Durchführung touristischer Marketingagenden (Produktentwicklung, Vermarktung und Vertrieb) im Sinne der jeweils gültigen tourismuspolitischen Destinations- und Landesstrategie Niederösterreich zu besorgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Destination Wienerwald zu den dargelegten Bedingungen (sh. **Anlage C**) beizutreten.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 11,
Berichte und Allfälliges**

Der Bürgermeister berichtet über die jüngsten Gespräche mit SV Dipl.-Ing. Dr. techn. Friedrich Nadler betreffend Lärmschutz Alland. Der SV sei mit Herrn Karl Zeilinger (Vertreter der ASFINAG) laufend in Kontakt, ihm wurde auch die Petition der betroffenen Anrainer von der MG Alland übergeben. Die neue Dienstanweisung für Lärmschutz an bestehenden Bundesstraßen (gültig seit Jänner 2019) des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie sei seitens der ASFINAG verpflichtend bei allen neuen Lärmschutzprojekten anzuwenden. Dies treffe auch für das geforderte Lärmschutzprojekt Alland zu. Hierfür seien aber grundlegende Eingangsdaten (Gebäude etc.) für die Lärmberechnung neu zu errechnen, die seitens der Gemeindeverwaltung bereits zur Verfügung gestellt worden sind. Mit den daraus errechneten Prognosewerten und ergänzenden Messungen sollen dann neue Lärmschutzberechnungen durchgeführt werden. Anschließend sollen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Varianten von Lärmschutzmaßnahmen besprochen werden. Die Vorlage des endgültigen Vorschlags zur Entscheidung für die Gemeinde/Bürger soll nach Abschluss der Variantenanalyse laut Zeitplan im Juni/Juli erfolgen. Bürgermeister Köck ersucht die Gemeinderäte und Zuhörer in diesem Zusammenhang keine eigenmächtigen Anrufe bei der ASFINAG etc. zu tätigen, da dies die laufenden Fortschritte empfindlich stören könnte und allseitig als nicht sehr professionell agierend angesehen wird.

Bürgermeister Köck erteilt GfGR Perl das Wort. Er zitiert auszugsweise ein ihm weitergeleitetes, aktuelles E-Mail von Frau Verena Resch, welche im Rahmen einer privaten Initiative „Chillen im Pfarrhof“ auch zu einem Jugendstammtisch (10 bis 18-jährige) im Namen der Gemeindevertretung einlädt. Er fragt nach, wer dies in der Gemeinde verantwortet und warum man als Mandatar hierzu keine Einladung erhält. VBGM Burger entgegnet, dass er im Rahmen der Zielvereinbarung für die „familienfreundliche Gemeinde“ bemüht sei mit den Jugendlichen wieder mehr in Kontakt zu treten und er die Organisation für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch daher gerne übernommen habe. Die Wünsche und Anregungen seitens der Jugendlichen wurden in einer ersten Runde mit ihm und den Vertretern dieser landesweiten Initiative nachvollziehbar kommuniziert. Im Mitteilungsblatt (Dezember 2018) wurde über den ersten Workshop mit den Jugendlichen auch berichtet. Perl ersucht in Zukunft hierzu alle Gemeindevertreter einzuladen, da ansonsten der Eindruck einer parteilich motivierten Veranstaltung entstehen könnte. Zudem finde die Veranstaltung unentgeltlich in einem öffentlichen Gemeindesaal statt.

GfGR Hofstätter fragt nach, ob in der Kalkbergasse derzeit bauliche Maßnahmen von einem Bauträger erfolgen. Er ersucht stattdessen sich alter Bausubstanzen im Ortszentrum anzunehmen und durch bauliche Adaptierungen zu aktivieren. Bürgermeister Köck verweist auf die laufenden Bemühungen im Zuge der Zentrumsentwicklung. Eine Baueinreichung seitens eines Bauträgers

Sitzungsprotokoll für die Sitzung: Gemeinderat am 12.03.2019

(Bausperre) sei in diesem Umfeld bis dato nicht erfolgt, seitens der Abteilung Wohnbauförderung, NÖ Landesregierung, sei er aber zu einer Gestaltungsbeiratssitzung eingeladen worden, in welcher ein mögliches Projekt von der SG Atlas vor der Einreichung zur Diskussion gestellt wurde. Der Sachverständige DI Rainer Erdkönig hat aufgrund der zu erwartenden spezifischen Fachfragen die Vertretung der Gemeinde übernommen. Der Termin war am 4. März 2019.

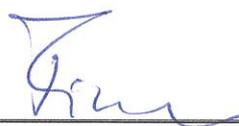
Nachdem der Baufortschritt des neuen ASZ, Bauhofs und FF-Hauses der MG Alland planmäßig voranschreitet, wurde ein Eröffnungstermin mit dem Büro von Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner fixiert. Aufgrund der zahlreichen Termine im Herbst hat LH-Stv. Stephan Pernkopf sein Kommen für Freitag, den 27. September 2019 ab 14 Uhr, zugesagt. Einen Tag später soll dann ein Tag der offenen Tür im Bauhof stattfinden.

Bürgermeister DI Ludwig Köck verabschiedet sich von den Zuhörern und dankt für das zahlreiche Kommen. Nach kurzer Unterbrechung leitet er zur nicht öffentlichen Sitzung über (sh. nicht öffentliches Protokoll, 1/2019). Die nächste Gemeinderatssitzung ist am 25. Juni 2019 um 19 Uhr geplant.

Sitzungsende der öffentlichen Sitzung: 19:47 Uhr

Das Sitzungsprotokoll mit allen öffentlichen Tagesordnungspunkten wurde in der Sitzung am 25.6.2019 genehmigt.


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderat ÖVP


Gemeinderat SPÖUBA


Gemeinderat FPÖ


Gemeinderat ALL